



Apolda, 19.05.2010

Die Krise als Chance genutzt – Position am Markt ausgebaut

Landrat Münchberg besuchte die TKW Blankenhain

Es gehört zum Verständnis des Amtes, dass Landrat Hans-Helmut Münchberg Unternehmen im Weimarer Land aufsucht um sich einen Überblick über die Struktur der Firma zu verschaffen und gegebenenfalls auch das eine oder andere Problem zur Sprache gebracht wird, deren Lösung das Landratsamt leisten kann.

Am 19.05.2010 besuchte der Landrat zusammen mit Frau Dr. Cornelia Haase-Lerch, Leiterin Regionales Service-Center Weimar, Apolda, Sömmerda der IHK Erfurt und dem Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Kulturpflege Herrn Hans-Jürgen Giese die Technische Kunststoffteile und Werkzeugbau GmbH + Co. KG in Blankenhain kurz TKW.

Das 1992 aus einer ehemaligen Abteilung der Carl-Zeiß Jena gegründete Unternehmen zählt mit ca. 70 Beschäftigten und fünf Lehrlingen – größtenteils aus der Region Blankenhain und Bad Berka, sowie einem Maschinenpark modernster Verfahrenstechnik zu einem der größten freien Kunststoffspritzer in den neuen Bundesländern. Bis August 1997 in Jena tätig, zogen der Firmengründer Johann Reich und seine Mitarbeiter auf Grund von Platzmangel nach Blankenhain und bauten hier einen der leistungsstärksten Betriebe im südlichen Teil des Landkreises auf.

Mit der Krise im Jahr 2009 kam die Kurzarbeitsphase für die Beschäftigten und ein Umsatzeinbruch von ca. 23 % gegenüber dem Plan. Mittlerweile hat sich das Unternehmen erholt und ist stärker als zuvor. Zurzeit planen die Geschäftsführer Petra Reich und Stefan Eylert das Vier-Schicht-System einzuführen, da derzeit die Auftragslage boomt. Während andere Unternehmen der Branche eingebrochen sind, konnte die Firma TKW ihre Position am Markt ausbauen. In mehr als 15 Länder u. a. Großbritannien, Österreich, Rumänien und Polen, exportiert der Kunststoffbetrieb seine Produkte.

Als Problem nennen beide Geschäftsführer nach wie vor die Problematik Nachwuchsgewinnung. Es gestaltete sich immer wieder schwierig junge Leute für den Kunststoffberuf z. B. Verfahrensmechaniker, zu begeistern. Aus diesem Grund haben sie sich auch wieder bereit erklärt zum 2. Tag der offenen Betriebe am 10. September 2010 ihr Unternehmen den Schülern der 8. Klassen aus Schulen des Landkreises, als Ausbildungsbetrieb zu präsentieren.

Landrat Münchberg machte in den Gesprächen mit den Geschäftsführern nochmals deutlich, dass im Weimarer Land den Unternehmen der "rote Teppich" ausgerollt wird und „gefühlte“ Bürokratie weiterhin deutlich abgebaut werden soll. *„Das persönliche Gespräch und die Kommunikation sind für viele Unternehmer wichtig, denn oft sind es die kleinen Dinge, die von großer Bedeutung sein können“* weiß Landrat Münchberg.

Er informierte weiter über Projekte des Masterplans für die Jahre 2010 und 2011. Das ist zum einen der Tag der offenen Betriebe für Schüler der Klassen 8 im September 2010 und zum anderen die Kreismesse im Mai 2011 mit dem Berufsinformationstag als wichtigem Standbein.

Petra Reich und Stefan Eylert dankten dem Landrat für seinen Besuch und betonten, dass seit Jahren eine gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt in Apolda besteht. Sie äußerten sich positiv über den Wirtschaftsstandort Blankenhain und das anstehende Probleme gemeinsam unkompliziert gelöst werden.

Kontakt: Landratsamt Weimarer Land
Pressestelle, Silke Schmidt
Telefon: 03644/540110
Fax: 03644/540115
E-Mail: Post.Pressestelle@WL.Thuringen.de